



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von August Müller von Deutsche Morgenländische
Gesellschaft / Bibliothek an Adolf Erman**

Müller, August

Halle, 29.05.1880

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-94898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-94898)

Halle a/S., 29 mai 1880

Hochverehrter Herr Doctor,

Empfangen Sie in unserer Gesellschaft wie in meinem eignen
 Namen den Ausdruck des verbindlichen und herzlichsten Dankes
 für die mühevollen und anfordernde Arbeit, welche Sie für uns
 übernommen und namentlich so glücklich vollendet haben! Sie
 sollen überzeugt sein, daß ich, obwohl nicht Sachkenner auf diesem
 Gebiete, doch die Sorgfalt und Genauigkeit, mit welcher Sie selbst
 bei den unbedeutendsten Stücken vorgegangen sind, in vollem Maße
 zu würdigen weis, und ich bin überzeugt, der Dank Ihres
 Verzeichnisses wird Ihnen gleiche Anerkennung aus allen Kreisen
 der Gesellschaft bringen. Leider kann derselbe noch nicht sofort
 beginnen, da einige wenn auch unbedeutendere Sachen noch der
 Erläuterung harren, und ich zunächst namentlich anderes als festes
 Manuscript in die Druckerei gebe; auch muß ich nun die
 paar peltas geschichten noch von einem Exariten bekräften
 lassen und sehen, ob ich den alten Stempel darn bewegen kann,

die fertigen Figuren möglichst zu bestimmen. Ich glaube zwar nicht,
dass dabei etwas erhebliches herauskommen wird, aber sicher ist sicher, und
ich will mich nicht dem Vorwurf der Unachtfamkeit aussetzen. Jeden-
falls wird aber im Juli alles fertig sein, und da die Münzverzeichnisse
ziemlich am den Schluss des Jahres kommen wird, im Laufe des Au-
gust also auch Briefe zum Jahr kommen. Ich würde Thaeen nach zu
weiterem Danke verpflichtet sein, wenn Li mir alldem gestatten
wollte, Thaeen eine Dankbescheinigung zu lassen; zwar ist
Ihr Name so dunkel, dass ich ~~es~~ ^{im Falle} allein corrigieren könnte, doch
brauche ich Thaeen nicht auseinanderzusetzen, dass eine Dank-
fiche durch den Verfasser selbst auch in solchen Falle sehr wür-
digerweise ist.

Mit der Wiederholung meines herzlichsten Dankes verbiere ich
die Bitte, bei Gelegenheit stets über meine Bereitwilligkeiten gegen-
wärtig verfügen zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

Admiral.

